

Merzig-Menningen, den 03.05.2019

Protokoll

Über die Sitzung des Orsrates der Kreisstadt Merzig- Ortsteil Menningen am 03.05.2019 im Bürgerhaus Menningen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

1. Antrag KTM auf Zuschuss Fahrgeschäft an der Kirmes
2. Zuschuss Kinder und Jugendzeltlager am 9./10.6.2019
3. Termin Kinder und Jugendwanderung 2019
4. Nutzungsordnung Basketballkorb am Bürgerhaus
5. Ankauf der Bietzerberhütte im Rahmen des Sonderförderungsprogramms Ortskerne zur Nutzung als Bürger- und Kulturtreffpunkt (s. Bericht Saarbrücker Zeitung v. 02.05.2019 „Neue Millionen für den Ländlichen Raum“)
6. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Herr Klein eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass form - und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

UWM (unparteiische Wähler Menningen) stellen den Antrag einen weiteren Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Es handelt sich um den obigen Punkt 5 der Tagesordnung. Die Änderung der Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Top 1.

Das KTM erläutert das die Firma Sonnier Fahrgeschäfte, die Ortsteile von Merzig nicht mehr mit ihren Fahrgeschäften besuchen möchte, da das Ganze sich für sie nicht rechnet.

Dem KTM liegt ein Angebot eines Fahrgeschäft Betreibers aus Saarbrücken vor. Dieser würde mit einem Miniriesenrad die Kirmes in Menningen besuchen. Der Betreiber verlangt hierfür einen Kostenzuschuss von 500 EUR.

Man ist sich im Ortsrat einig darüber, dass zur Kirmes ein Fahrgeschäft für Kinder einfach dazugehört. Der Ortsrat ist einstimmig dafür, diese Kosten zur Hälfte zu übernehmen und gewährt dem Kirmesteam hierfür einen Zuschuss von 250 EUR.

Top 2.

Das Kinder-Zeltlager auf dem Freizeitplatz, welches jetzt schon zum 3ten Mal durchgeführt wird, erfreut sich großer Beliebtheit bei der Bevölkerung. Der Ortsrat fast einstimmig den Beschluss, die Kosten für die das Dixi Klo zu übernehmen

Top 3.

Der Termin für die Kinder- und Jugendwanderung 2019 wird auf den 07.09.2019 festgelegt. Diesen Termin wird Herr Klein mit dem Saarwaldverein abstimmen.

Top 4.

Herr Klein teilt mit, dass schon jetzt 2 Beschwerden vorliegen, welche den Betrieb des Basketballkorbes betreffen.

Die erste Beschwerde ging am Ostermontag und die Zweite am 01.05. bei ihm ein. Hier muss dringend eine Nutzungsordnung festgelegt werden, um die Belästigungen für die Nachbarschaft zu reduzieren. So sollte eine Nutzung an Sonn- und Feiertagen sowie abends nach 20.00 Uhr untersagt werden.

Herr Klein wird sich bei der Stadt diesbezüglich kundig machen und eine Nutzungsvereinbarung ausarbeiten, über die der OR dann in seiner nächsten Sitzung entscheiden kann.

Top 5.

Der Antragssteller hat seine Intension für den Antrag dem OR vorgetragen.

Seiner Meinung nach bietet das neu aufgelegte Programm unserer Landesregierung die Chance im Ortskern Immobilien preisgünstig aufzukaufen um diese dann einer anderen Nutzung zuzuführen.

Der UWM schwebt vor, die zum Verkauf stehende Immobilie Bietzerbergerhütte anzukaufen und diese für einen Treffpunkt für Jung und Alt umzugestalten.

Herr Klein stellt die Frage in den Raum „was soll die Stadt mit einer weiteren Immobilie“. Erste Intension sollte es sein die vorhandenen Immobilien zu erhalten. Für den Ankauf einer weiteren Immobilie muss ein Nutzungskonzept erstellt werden.

Laut Erläuterung von Frau Schmitt läuft im Moment ein Programm in Harlingen und Bietzen in Zusammenarbeit mit der HTW zur Stadtentwicklung.

Da vom Land, wie in der Saarbrücker Zeitung beschrieben, die eingehenden Anträge für die Unterstützung der Dorfkernsanierung nach Eingangsdatum abgearbeitet werden, besteht hier ein gewisser Zeitdruck.

Der Ortsrat beschließt (bei einer Stimmenthaltung) die Stadt Merzig aufzufordern die zum Kauf stehende Immobilie „Bietzerberghütte“, die wegen ihrer Lage direkt im Dorfkern in Verbindung mit Parkplatz, Jugendzentrum, Brunnen und Kinderspielplatz in eine künftige Dorfkernsanierung sehr gut eingebunden werden könnte, aufzukaufen.

Herr Lukas würde sich bereit erklären einen Arbeitskreis ins Leben zu rufen um ein Nutzungskonzept für die Immobilie zu erarbeiten. (Trägerstruktur, Bürger und Kulturzentrum, usw.)

Top 6.

Mitteilungen des Ortsvorstehers:

Der Antrag auf eine zusätzliche Beleuchtung an dem Fußweg Hahnenfeld Bürgerhaus wird mit der Begründung es sei ein Privatweg abgelehnt. Zum Thema „Sauberhaltung dieses Weges wurde mitgeteilt, dass dieser Punkt noch von der zuständigen

Fachabteilung geprüft wird. Für den Ortsrat ist es nicht nachvollziehbar, warum eine solche Prüfung so lange dauert.

Die Instandsetzung des Fahrbahnbelages in der Straße „Im Hahnenfeld“ (alt) ist laut Information der Verwaltung z.Zt. nicht finanzierbar. Auch hier kann der Rat die Ausführungen nicht nachvollziehen, da diese Angelegenheit jetzt seit 2 Jahren bekannt ist und immer unterschiedliche Aussagen getroffen wurden, von Reparatur durch den Baubetriebshof bis Vergabe an eine Fremdfirma und jetzt keine Instandsetzung.

Die vom OR vorgegebenen Schnittmaßnahmen wurden erledigt. Lediglich im Bereich der Verbindungsstraße von Menningen nach Saarfels hätte man sich talseits neben dem Seitenschnitt auch einen Rückschnitt des Bewuchses in der Höhe gewünscht um die Aussicht auf das Saartal zu erhalten. Bitte bei den nächsten Rückschnittmaßnahmen berücksichtigen.

In der Namborner Straße wurden Leitpfosten gesetzt um die Straße hangseitig zu entlasten.

Anregungen der OR-Mitglieder:

Die Parksituation in verschiedenen Straßen (besonders Saarmühlenstrasse) wurde nochmals angesprochen. Es wird ohne Abstand hintereinander geparkt. Es wird in Kurven geparkt. Es werden Wendemöglichkeiten durch Dauerparker behindert.

Der Basketballkorb auf dem Vorplatz Bürgerhaus ist zwischenzeitlich aufgestellt worden. Leider wurde er parallel zu den Verbundsteinen und nicht parallel zur hinteren Mauer aufgestellt. Dies führt dazu , das Spielfeld teilweise in den Bereich der Mauer hinein ragt, was zu erhöhter Unfallgefahr führt und ein Einlaufschacht mitten im Spielfeld liegt, der bei einer anderen Aufstellung sich am Rande des Spielbereichs befinden würde. Obwohl auf diesen Umstand vor der Aufstellung des Korbes hingewiesen wurde, wurden diese Einwände nicht berücksichtigt.